

DB InfraGO

Die Bahnstrecke Lübeck–Büchen

Maßnahmen entlang der Strecke und der Zusammenhang mit der Korridorsanierung Lübeck-Hamburg 2028

25.11.2026 | Einwohnerversammlung Mölln

Inhaltsverzeichnis

1. Aktuelle Themen & Einordnung

2. Die Maßnahmen an der Strecke Lübeck-Büchen

3. Zusammenhang mit Korridorsanierung Lübeck-Hamburg

4. Ausblick

Aktuelle Themen und Einordnung

DB InfraGO

Was wir heute beantworten können

- Welche Maßnahmen entlang der Strecke Lübeck–Büchen umgesetzt werden
- Warum diese Maßnahmen erforderlich sind
- Welche technischen Anpassungen an der Infrastruktur vorgesehen sind
- Nach welchen gesetzlichen Vorgaben das Projekt umgesetzt wird
- Welche Auswirkungen sich aus den Baumaßnahmen selbst ergeben

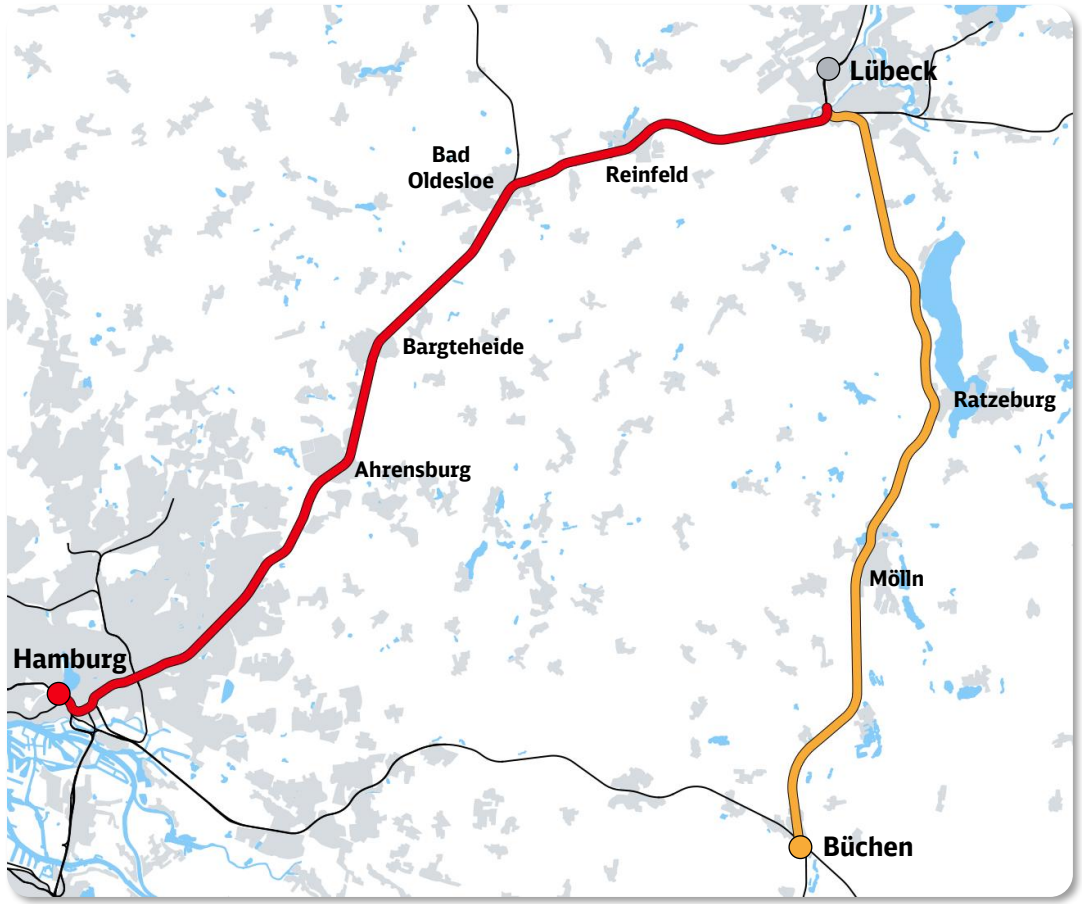
Was heute noch nicht abschließend beantwortet werden kann

- Die endgültige Anzahl der Umleitungsverkehre während der Korridorsanierung im Jahr 2028
- Die konkrete Verteilung von Personen- und Güterverkehr
- Fahrzeiten und Fahrplanlagen einzelner Züge
- Die zeitliche Lage möglicher Verkehre am Tag oder in der Nacht

2. Maßnahmen an der Strecke Lübeck–Büchen

Für eine zuverlässige Schieneninfrastruktur im Norden: Die Korridorsanierung Lübeck–Hamburg

DB InfraGO



KS Lübeck–Hamburg 1120

Umleiterstrecke 1121 Lübeck–Büchen

KS Lübeck–Hamburg

06.2028 – 12.2028

Investitionen im Bestandsnetz, um Störungen zu senken

- Neue Gleise und Weichen sowie diverse Instandhaltungsmaßnahmen
- Neue Leit- und Sicherungstechnik an der Strecke (inkl. Erneuerung der Bahnübergänge)
- Zusätzliche Überleitstellen für flexibleren Betrieb

Umleiterstrecke Lübeck–Büchen

10.2026 – 12.2026
02.2027 – 05.2027

Streckenertüchtigung für zuverlässige Verkehre während der Korridorsanierung

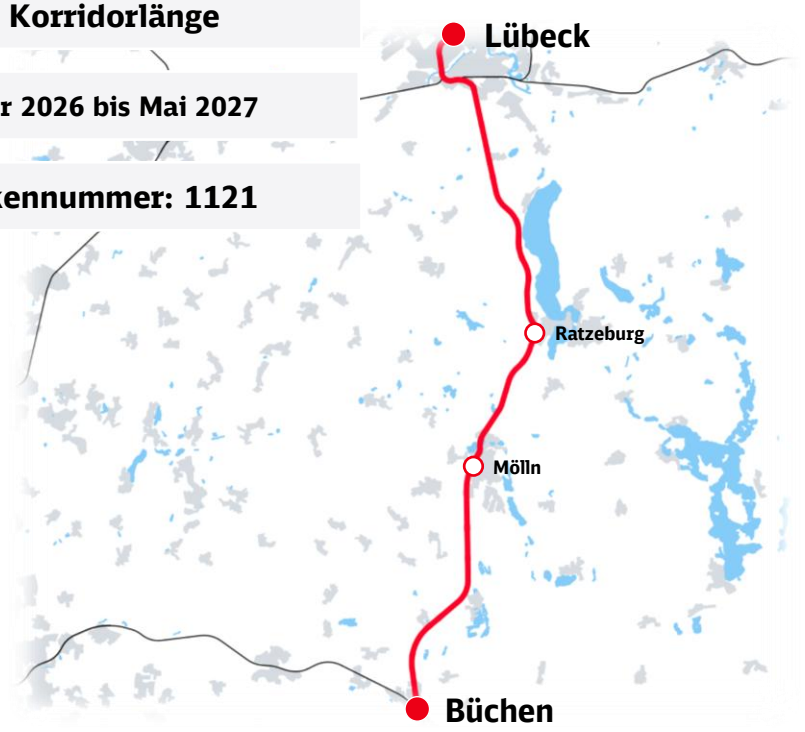
- Mehr Flexibilität durch Blockverdichtung und neue Signale
- Flexiblere Befahrbarkeit für 740 Meter lange Güterzüge
- Untergrundsanierung an Streckenabschnitten
- Diverse Instandhaltungs- und Präventionsmaßnahmen

Ertüchtigung zur Umleiterstrecke Lübeck–Büchen

43 km Korridorlänge

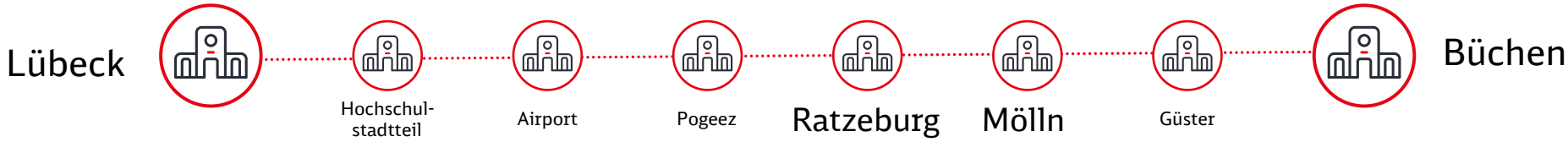
Oktober 2026 bis Mai 2027

Streckennummer: 1121



Sanierungsmengen

- 8 km Gleiserneuerung
- 2 neue Weichen
- 14 Anpassungen an Bahnübergängen
- 4 Stellwerkshochrüstungen
- 3 provisorische Bahnsteigverlängerungen
- 250 m Stützwand
- 3 Durchlässe
- 2 Weichenheizungen
- 6 km Dammertüchtigung



Stützwanderneuerung
bei Klein Sarau





10.2026 – 12.2026

250 Meter Stützwanderneuerung

auf beiden Seiten der Bahnstrecke mit Höhen von 0,4 bis 0,5 Meter.

Durchlasserneuerungen
bei Pogeez und Mölln



10.2026 – 12.2026

Insgesamt 3 Durchlasserneuerungen

von teilweise über 150 Jahre alten Bauwerken. Ersatzneubauten bauen wir in offener und geschlossener Bauweise.

Provisorische Bahnsteigverlängerungen
bei Mölln und Ratzeburg





02.2027 – 05.2027

3 Bahnsteig-Verlängerungen

ermöglichen, dass auch lange Züge halten können. Dafür bauen wir provisorische Holzkonstruktionen an die bestehenden Bahnsteige.

Leit- und Sicherungstechnik
modernisieren wir an der gesamten Strecke





Deutsche Bahn AG / Oliver Lang



Deutsche Bahn AG / Axel Hartmann Fotografie

10.2026 – 12.2026
02.2027 – 05.2027

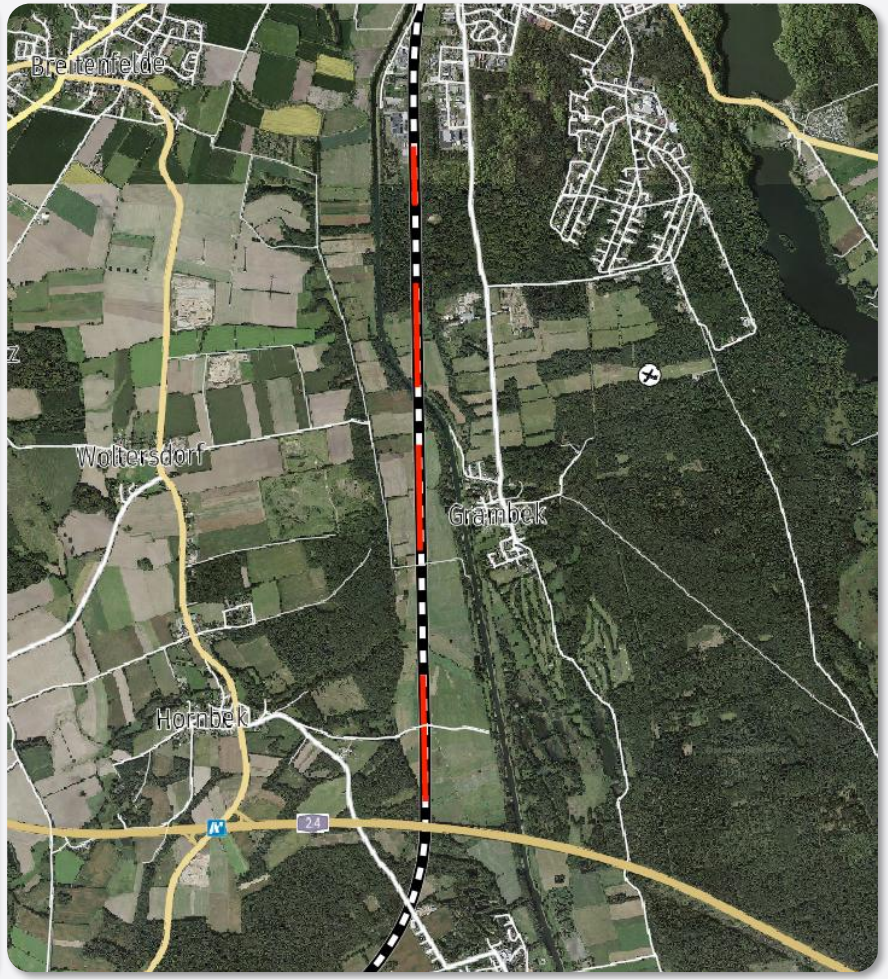
4 Stellwerke modernisieren

wir an den Standorten in Güster, Mölln, Ratzeburg und Pogeez.

14 Bahnübergänge passen wir für die neue Stellwerkstechnik an. Dafür sind auch Kabeltiefbauarbeiten und Sperrungen nötig.

Dammertüchtigung
zwischen Mölln und Güster





10.2026 – 12.2026
02.2027 – 05.2027

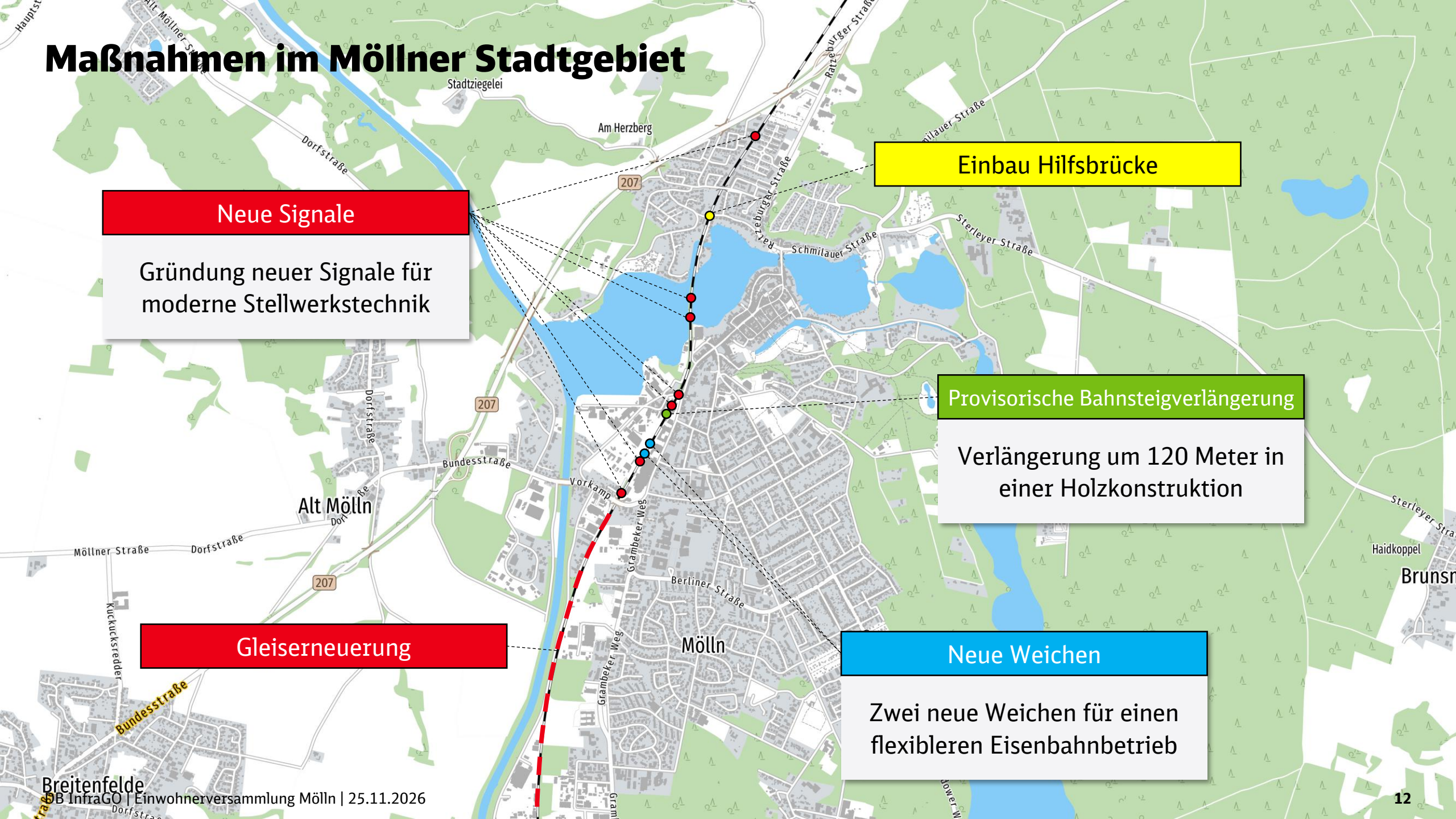
6 Kilometer Dammertüchtigung

zwischen Mölln und Güster stabilisiert den Untergrund und verbessert die Tragfähigkeit. Dadurch verhindern wir Bewegungen im Damm und den Gleisen.


Deutsche Bahn AG / Detlev Knauer


Deutsche Bahn AG / Detlev Knauer

Maßnahmen im Möllner Stadtgebiet



Neue Signale

Gründung neuer Signale für moderne Stellwerkstechnik

Einbau Hilfsbrücke

Provisorische Bahnsteigverlängerung

Verlängerung um 120 Meter in einer Holzkonstruktion

Gleiserneuerung

Neue Weichen

Zwei neue Weichen für einen flexibleren Eisenbahnbetrieb

3. Korridorsanierung Lübeck–Hamburg

Um die Verkehrswende zu schaffen, müssen wir in der Infrastruktur andere Wege gehen

DB InfraGO

Darum kann es ein „Weiter so“ in der Infrastruktur nicht geben

Das Verkehrsvolumen steigt

Noch nie waren mehr Personen und Güter auf unserem Schienennetz unterwegs wie heute



Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben

Die Infrastruktur ist überaltert

Durch überalterte und unterfinanzierte Infrastruktur wächst das hochbelastete Netz weiter



Foto: Deutsche Bahn AG / Uwe Miethe

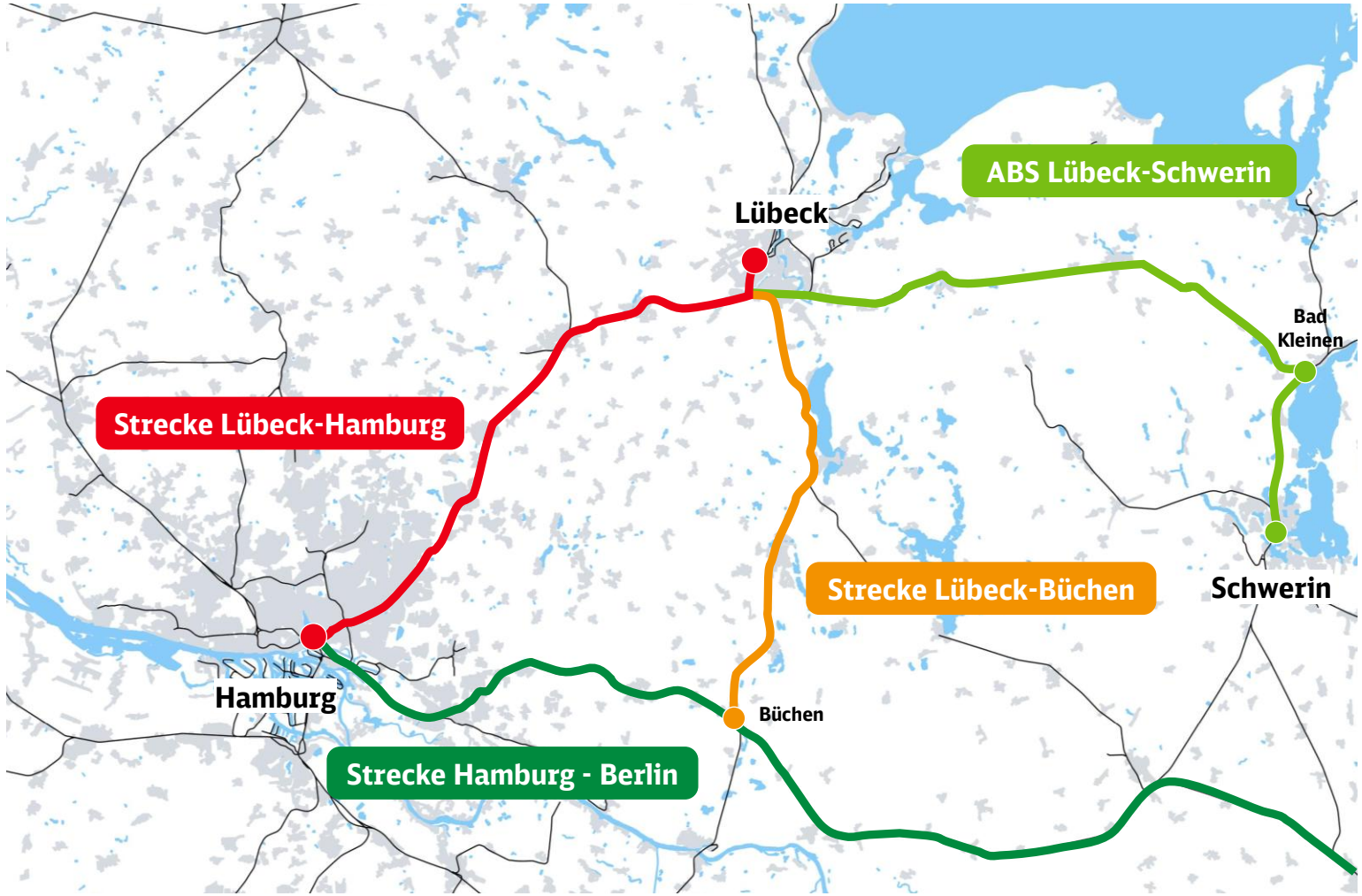
Die Pünktlichkeit ist auf Rekordtief

Qualitätsprobleme sind heute deutlich spürbar, Potenziale für kundenfreundliches Bauen werden nicht ausgeschöpft



Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben

Die Anbindung des Knoten Lübecks



- Bei Engpässen und Sperrungen auf der **Strecke Lübeck-Hamburg** muss die Strecke Lübeck-Büchen als Ausweichstrecke genutzt werden
- Dabei sind Schwankungen in der Anzahl der Züge Teil des normalen Eisenbahnbetriebs
- Während der Korridorsanierung 2028 werden die **Strecke Lübeck-Schwerin** sowie die Strecke **Lübeck-Büchen** als Umleitungsstrecken genutzt werden

Was bedeutet die Korridorsanierung der Strecke Lübeck-Hamburg für Mölln?

- Die Strecke Lübeck–Büchen wird während der Korridorsanierung Lübeck–Hamburg 2028 als Umleitungsstrecke genutzt.
- Während der Sperrzeit der Korridorsanierung Lübeck-Hamburg im Jahr 2028 werden zusätzliche Verkehre über die Strecke geführt.
- Ein Teil der Umleitungsverkehre wird auch in den Nachtstunden stattfinden.
- Neben dem Schienenpersonennahverkehr werden auch Güterzüge die Strecke nutzen.
- Das finale Betriebskonzept befindet sich derzeit noch in Abstimmung, sodass aktuell noch keine abschließenden Aussagen zum Umfang und zur zeitlichen Verteilung der Umleitungsverkehre möglich sind.

Anspruch auf Lärm- und Erschütterungsschutz

Gesetzlicher Rahmen

- Die Umleitungsverkehre erfolgen auf einer bestehenden Eisenbahnstrecke.
- Aus den temporär erhöhten Verkehren ergeben sich **keine gesetzlichen Ansprüche auf neue Lärm- oder Erschütterungsschutzmaßnahmen.**
- Ansprüche auf Schallschutz ergeben sich grundsätzlich nur bei Neu- oder wesentlichen Ausbaumaßnahmen und richten sich nach den hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Geschwindigkeitsreduzierung

- Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Strecke ist nicht Bestandteil des Projekts.
- Sie würde zudem erhebliche Auswirkungen auf Kapazität, Fahrplanstabilität und die Abwicklung der Umleitungsverkehre haben.

Projektauftrag und Finanzierung

- Die Maßnahmen der Umleiterertüchtigung dienen der Instandhaltung und Sicherstellung eines stabilen Betriebs während der Korridorsanierung Lübeck–Hamburg 2028.
- Für zusätzliche Lärm- oder Erschütterungsschutzmaßnahmen besteht im Rahmen des Projektauftrags keine Finanzierung.

4. Ausblick

Ausblick

- Das Betriebskonzept für die Umleitungsverkehre während der Korridorsanierung Lübeck–Hamburg 2028 soll im Spätsommer 2027 feststehen.
- Mit Vorliegen des Betriebskonzepts können belastbarere Aussagen zu Zugzahlen, Fahrplanlagen und möglichen Auswirkungen des Zugbetriebs getroffen werden.
- Die heute vorgestellten Maßnahmen an der Strecke werden unabhängig davon weiter geplant und umgesetzt, um die bestehende Infrastruktur für die Umleiterverkehre 2028 vorzubereiten.
- Die DB InfraGO wird die Kommunen und Öffentlichkeit auch im weiteren Projektverlauf über wesentliche Entwicklungen informieren.

Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns unter:

DB InfraGO



Luebeck-Buechen@deutschebahn.com


DB
InfraGO